



Rondo-Kurier

Jahrgang: 29

Oktober 2025



Rondoleben...

Das ist das Informationsorgan des Alters- und Pflegezentrums Rondo Safenwil für seine Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Worte der Zentrumsleiterin	3
Geburtstage im Oktober	4
Abschied	5
Personelles	6
Veranstaltungen	6
«Keine Feier ohne Meier»	6
Was vor 35 Jahren begann	7
Der Nachtdienst stellt sich vor	10
35 Jahre Rondo	13
Hedy Larcher wird 101 Jahr alt	14
Musik erfüllt den Raum	15
Die Feste feiern wie sie fallen	15
Mit Stil unterwegs	16
Schlagerkonzert	19
Impressum	20





Der Drache lehrt: wer hoch steigen will,
muss es gegen den Wind tun.
Aus China

Liebe Leserinnen und Leser

Die vergangenen Wochen brachten wieder einige Farbakzente ins Rondo.

Bei strahlendem Wetter standen leidenschaftliche Oldtimer-Liebhaber als Chauffeure im Einsatz um unsere interessierten Bewohnerinnen und Bewohner durch Safenwil zu kutschieren – oh, wie sehr dies genossen und geschätzt wurde! Und es war nachhaltig, denn die Fahrten waren noch viele Tage ein zentrales Thema im Rondo.

Zudem feierte man im Rondo am 1. September den eigenen 35. Geburtstag – mit einer mitreissenden musikalischen Darbietung von Housi, welche alle sofort in den Bann gezogen hat.

Unsere älteste Bewohnerin durfte ausserdem ihren 101. Geburtstag im Kreise ihrer Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern feiern.

Das Freizeitprogramm wurde durch zwei tolle Konzerte ergänzt: Yvonne Suter und die No Name Singer brachten zusätzliche Frische ins Rondoleben.

Marlis Businger, Zentrumsleiterin



Geburtstage im Oktober 2025



Hans Reck
11. Oktober 1941



Dora Hunziker
12. Oktober 1932

Wir gratulieren!



Brigitte Müller
26. Oktober 1943



Abschied

Leider mussten wir im September 2025 von einem Mitbewohner Abschied nehmen.



Josef Dali
*14.09.1943
†05.09.2025



Das Leben geht weiter, die Erinnerung bleibt. Und wenn wir an Dich denken, lächeln wir und sagen:

«Weisst Du noch?»

Personelles

Eintritte

Keine Eintritte

Austritte

Keine Austritte

Veranstaltungen

Keine öffentliche Veranstaltungen im
Oktober 2025

«Keine Feier ohne Meier»



Und immer wieder finden unsere Hauskatzen ein spezielles
«Tribünenplätzchen» und nehmen so rege am Rondoleben teil.

Text: Sonja Morgenthaler & Bild: Nadia Gebert

Was vor 35 Jahren begann

Am 1. September 2025 feierte das Rondo stolz seinen 35. Geburtstag. Wir blicken zurück:

Bereits 1965 legte der Gemeinderat Safenwil den Grundstein für eine Zukunftsidee, aus der der Altersheimfond hervorging – finanziert unter anderem durch Erbschafts- und Schenkungssteuern. Im Laufe der Jahre entstand eine Altersheim-Kommission, und Walterswil trat der Initiative bei.

1978 wurde schliesslich das heutige Rondo- Grundstück erworben.

Um die Baufinanzierung zu sichern, fand 1981 das legendäre Dorf-fest zugunsten des Altersheims statt – mit einem überwältigenden Gewinn von CHF 316'000.



Der Präsident der Baukommission, Hans Bürge (links hinten), und der Präsident des Altersheimvereins, Jakob Albert Hüsey (vorne rechts), rücken mit den Karretten an.

Die Gründung des Altersheimvereins Safenwil-Walterswil im Oktober 1984 leitete die nächste Planungsphase ein.

Eine Ausschreibung mit dem vorgegebenen Raumprogramm von 25 Pflegezimmern und acht Zweizimmer-Wohnungen gewann das Projekt

„Rondo“ vom Architekturbüro Fugazza+Steinmann.

1988 war der Spatenstich, 1989 das Aufrichtefest, und am 1. September 1990 feierte das Rondo schlussendlich seine Eröffnung.



Schon bald zeigte sich, dass der Platz knapp wurde:

1998 wurden die Aufenthaltsräume auf beiden Etagen in je ein Bewohnerzimmer umgebaut. Darauf folgte eine Aufstockung um ein

Stockwerk mit 12 weiteren Zimmern – das Rondo zählte dann insgesamt 43 Betten.

Die ruhigen Jahre danach brachten neue Entwicklungen:

2015 entstanden 24 Seniorenwohnungen auf dem Rondogelände, und aus den bestehenden acht Alterswohnungen am Rondoweg 4 entstand ein neues Angebot „Begleitetes Wohnen“.

Seit der Eröffnung 1990 hat sich der Bedarf verändert:

Aus den Altersheimen wurden Pflegezentren, die auf zunehmende anspruchsvolle Pflege- und Betreuungsbedürfnisse eingehen. Weg vom klassischen Altershotel hin zu einem Pflegezentrum für pflegebedürftige Menschen. Das war die treibende Idee hinter dem Anbau 2019, welcher einen neuen Standard setzte:



Anders als bisher verfügt das Rondo nur noch über 1-Bett-Zimmer (nun 55 Zimmer), mehr Gemeinschaftsbereiche, grössere Dienstleistungsräumlichkeiten u.a. Wäscherei und Lagerräume, aber auch Büros und Räume für Mitarbeitende.

In den Folgejahren wurden weitere Umbauten und Renovationen vorgenommen. Unter anderem wurden aus drei Stockwerkbadezimmern Notfallzimmer mit Nasszellen realisiert, um den steigenden Bedarf von sofortigem Eintritt zu ermöglichen.

Diese Angebote werden heute zunehmend auch für Kurzzeitaufenthalte nach Spitalaufenthalten, Rekonvaleszenz und Entlastung von Angehörigen genutzt.



Mit einem Team von fünf Mitarbeitenden begann 1990 das Rondo-Abenteuer – heute arbeiten rund 90 Mitarbeitende rund um die Uhr an 365 Tagen im und fürs Rondo.

Es ist eine rund 60 Jahre lange Reise: Von einer Vision hin zu einem Kompetenzzentrum für das Leben im Alter – für das Einzugsgebiet Safenwil und Walterswil mit rund 5'440 Einwohnerinnen und Einwohnern (Stand 31.12.2024: Safenwil 4'668, Walterswil SO 772).

Text: Marlis Businger Bild: Archiv AZR

Der Nachtdienst stellt sich vor

Ich berichte Ihnen gerne über die Aufgaben und Pflichten im Nachtdienst. Mein Name ist Regula Schenkel und ich bin seit 14 Jahren die Teamleiterin des Nacht-Teams im Alters- und Pflegezentrum Rondo. Unser Team besteht aus 8 Mitarbeitenden im Nachtdienst (NAD). Wir arbeiten jede Nacht in einem 2-er Team aus einer Fachperson und einer Assistenz-Mitarbeitenden.



Unsere Arbeitszeit beginnt um 21.00 Uhr und endet um 07.00 Uhr. Wir tragen zehn Stunden lang die Verantwortung für 55 Bewohnerinnen und Bewohner. Ebenso übernehmen wir die Notfallverantwortung im Rondoweg 4 (Begleitetes Wohnen) und in den Seniorenwohnungen am Rondoweg 6.

Unser NAD-Team legt grossen Wert darauf, dass die Bewohnerinnen und Bewohner in der Nacht professionell betreut werden und die Sicherheit sowie die ganzheitliche Pflege gewährleistet sind.



Unsere Aufgaben und Pflichten im Überblick:

Die Fachperson im NAD trägt die Gesamtverantwortung, organisiert und koordiniert wichtige Entscheidungen (z. B. bei Spitaleinweisungen). Bei Unsicherheit steht ein Pikett-Dienst im Hintergrund zur Verfügung, um eine zweite Meinung einzuholen.

Das 2-er Team bleibt jederzeit im telefonischen Austausch, damit wichtige Informationen rasch weitergegeben werden.

Bei Stürzen und Todesfällen arbeiten wir eng zusammen, handeln Hand in Hand und bilden ein gut eingespieltes Team.

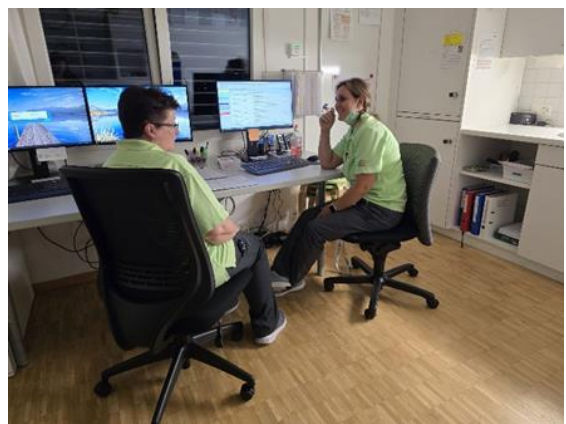
Sterben gehört zu unserer Nachtarbeit. Wir verabschieden uns von Bewohnerinnen und Bewohnern – das fällt manchmal schwer, gehört aber zum Leben dazu.

Für uns ist es wertvoll, wenn Familien ihre Angehörigen in der Sterbephase begleiten. Im Mittelpunkt steht die ganzheitliche Pflege der sterbenden Person, deren Wünsche und Bedürfnisse werden berücksichtigt.

Unser NAD-Team hat wenig direkten Kontakt zu Angehörigen. Wir sehen sie oft spät am Abend, wenn sie Bewohnerinnen und Bewohner nach Hause bringen oder wenn wir telefonisch Informationen zu Hospitalisationen oder Todesfällen austauschen.

Ablauf im Nachtdienst:

Um 21.00 Uhr findet auf allen 3 Abteilungen der Übergaberapport vom Spätdienst an den NAD statt. Wichtige Tagessituationen werden besprochen. Danach erfolgt der gegenseitige Informationsaustausch der beiden Mitarbeitenden im NAD. Ergänzend informieren wir uns aus den Pflegeberichten und E-Mails.



Jede Mitarbeitende hat ihren Verantwortungsbereich mit zugeteilten Zimmern. Wenn viele Rufglocken klingen, unterstützen wir uns gegenseitig. Der NAD ist auch verantwortlich dafür, dass Medikamente zum richtigen Zeitpunkt verabreicht werden.

Die erste Kontrollrunde beginnt um ca. 22.00 Uhr. Wir kontrollieren das Wohlbefinden und gewährleisten die Sicherheit (z. B. Sensoren bei Sturzgefährdung). Ressourcen werden gefördert, um das Selbstwertgefühl zu stärken.

Unruhige oder schlaflose Bewohnerinnen und Bewohner benötigen gelegentlich eine 1:1 Betreuung. Empathisches Gesprächsangebot, Ablenkung durch Trinken und Essen sowie kurze Spaziergänge helfen oft besser als Schlafmittel.

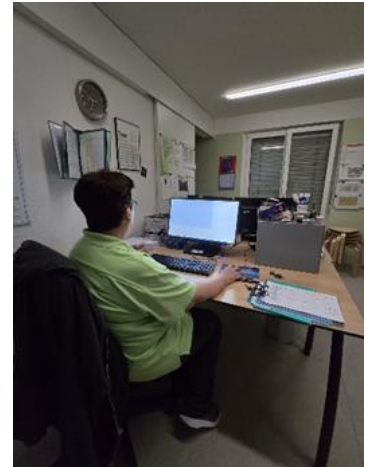
Nach Mitternacht kehrt langsam Ruhe ein. Wir schreiben Pflegeberichte, reinigen ggf. Rollstühle/Rollatoren, und machen Pausen – die Pausen gestalten wir möglichst gemeinsam mit einem kleinen Snack und Gesprächen.

Die Morgenrunde beginnt um 04.30 Uhr. Die Bewohnerinnen und Bewohner erwachen langsam, ein neuer Tag beginnt. Wir begrüßen sie mit einem freundlichen “Guten Morgen, haben Sie gut geschlafen?”

Die Rapportübergabe an den Tagdienst erfolgt um 06.30 Uhr. Anschliessend ergänzen wir die Pflegedokumentation und unterstützen bei der Morgenpflege bis um 07.00 Uhr unsere Schicht endet.



Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen kleinen Einblick in unseren gut durchstrukturierten Nachtdienst geben – er klingt vielleicht gemütlich und ruhig, ist aber oft viel intensiver, als es den Anschein macht.



Schöne Träume wünscht euch das Nachtdienst-Team.

Text & Bild: Regula Schenkel

35 Jahre Rondo

Am Montag, 1. September 2025, feierte das Rondo sein 35-jähriges Bestehen. Und das mit einem stimmungsvollen Fest, das Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige sowie Freunde zusammenbrachte.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte



Housi, der mit seinen Liedern und seiner humorvollen Art für gute Laune und für viele mitwippende Füße sorgte. Die festliche Stimmung



war spürbar, ein echtes Miteinander, wie es schöner kaum sein könnte.



Kulinarisch verwöhnt wurden alle Gäste mit einem feinen Stück Himbeertorte vom Bäcker Mathys. Die fruchtig-süsse Spezialität kam bei allen gut an und rundete den Anlass perfekt ab.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen und mitgefeiert haben.

Der 35. Rondo-Geburtstag bleibt uns in bester Erinnerung. Voller Musik, Lachen und Gemeinschaft.

Text & Bild: Nadia Gebert

Hedy Larcher wird 101 Jahr alt

Am 12. September durfte Frau Hedy Larcher ihren 101. Geburtstag feiern. Ein wahrhaft beeindruckendes Jubiläum, das mit einem liebevoll gestalteten Fest in besonderer Atmosphäre gefeiert wurde.



Im kleinen und familiären Kreis versammelten sich ihre Angehörigen, sowie wir gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, um der Jubilarin unsere Glückwünsche zu überbringen. Den Auftakt bildete eine kurze, stimmungsvolle Geschichte über „101 leuchtende Kerzen“.

Sie wurde von mir vorgelesen und steht sinnbildlich

für ein langes, erfülltes Leben. Im Anschluss sorgten zwei musikalische Beiträge für besonders schöne Momente: „I wünsche Dir“ von Peter Reber und „Wenn Du einmal Geburtstag hast“ von Heintje Iuden



zum Mitsingen ein und berührten nicht nur Frau Larcher, sondern auch ihre Gäste. Die liebevoll ausgewählten Lieder zauberten ein



Lächeln in viele Gesichter. Ein kulinarisches Highlight war die prachtvoll dekorierte Schwedentorte. Ein echter Augenschmaus, der auch geschmacklich vollends überzeugte. In geselliger Runde, bei ange-

regten Gesprächen, herzlichem Lachen, vielen kleinen und kostbaren Momenten liessen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen. Frau Larcher blickt mit Freude und Dankbarkeit auf diesen besonderen Tag zurück. Und auch für uns alle war es ein Fest, das in schöner Erinnerung bleiben wird.

Musik erfüllt den Raum



Vor kurzem durften wir die Musikgruppe No Name Singers bei uns begrüßen – zwei Frauen und zwei Männer, die bereits in der Kirche Safenwil aufgetreten sind. Dieses Mal kamen sie auf Einladung zu

uns
und

sorgten für einen wunderschönen musikalischen Nachmittag.

Mit viel Gefühl sangen sie teilweise mit, teilweise ohne Klavierbegleitung. Die Musik war vielfältig und berührend, genau richtig für einen gemütlichen Spätsommernachmittag. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner hörten aufmerksam zu, sangen stellenweise mit und genossen die besondere Atmosphäre spürbar.

Ein herzliches Dankeschön an die No Name Singers für ihren Besuch und die schönen musikalischen Momente!



Text & Bild: Nadia Gebert

Die Feste feiern wie sie fallen



Nach der grossen Sommerhitze, lassen die aktuellen herbstlichen Temperaturen spontane Anlässe auf der Sonnenterrasse im 3. Stockwieder zu.

Bewohnerinnen und Bewohner erfreuen sich sehr, wenn

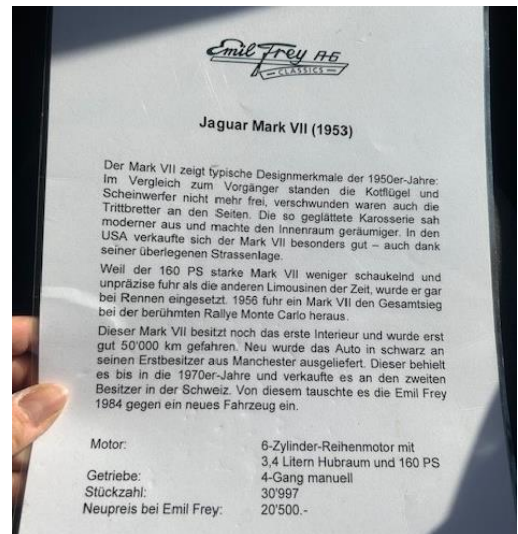
Mittagessen oder «Zvieri» im Aussenbereich serviert werden.

Text: Sonja Morgenthaler & Bild: Sybille Bammert

Mit Stil unterwegs

Ein Hauch von Nostalgie lag in der Luft, als wir kürzlich zu einer ganz besonderen Ausfahrt starteten: Mit zwei stilvollen Jaguar-Oldtimern (Jahrgang 1949 und 1953) aus dem Classic Center Safenwil machten wir uns auf den Weg über Bottenwil nach Staffelbach und wieder zurück nach Safenwil.

Am Steuer der edlen Fahrzeuge sasssen Thomas und François, zwei erfahrene und aufmerksame Chauffeure, die ihre Gäste souverän und mit viel Herzblut durch die sanften Kurven der Region lenkten.



Die Fahrt war nicht nur bequem, sondern auch ein kleines Erlebnis für alle Sinne. Das Knattern der Motoren, der Glanz des polierten Chroms und das Gefühl in einer anderen Zeit unterwegs zu sein, machten diesen Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis. Besonders schön war auch die Reaktion der Menschen entlang der Strecke. Mehrere Passanten winkten uns freudig zu, die eleganten Oldtimer zogen vielerorts neugierige Blicke auf sich und zauberten manch einem ein Lächeln ins Gesicht.



Die mitfahrenden Bewohnerinnen, Bewohner und Begleitpersonen genossen die Fahrt sichtlich. Das Wetter spielte mit, die Stimmung war heiter und unterwegs gab es viel zu sehen und zu erzählen.



Es war schön zu beobachten, wie die Oldtimer Erinnerungen weckten und für Gesprächsstoff sorgten.



Und der Wartebereich war reich befüllt und in grosser Vorfreude:



Das Fazit des Tages war eindeutig: Es hat uns allen sehr gut gefallen und der Wunsch nach einer Wiederholung wurde laut.

Herzlichen Dank an das Classic Center Safenwil sowie an Thomas und François für dieses besondere Erlebnis auf vier Rädern!

Text: Nadia Gebert & Bild: Nadia Gebert, Beatrice Kunz

Schlagerkonzert

Die Zeit vergeht viel zu schnell. So kam es wohl allen Bewohnerinnen und Bewohnern vor, als Yvonne Suter ihr wunderschönes Schlagerkonzert beendete.



Es war ein bunter Strauss an bekannten Melodien. Viele der Lieder weckten Erinnerungen an Tage, als man an Waldfeste oder Tanzanlässe ging. An Veranstaltungen, bei denen die Nächte zum Tag wurden.

Die Freude war so gross, dass man einfach mitsingen musste. Die einen bewegten nur die Lippen, andere sangen ganz leise und die ganz wagemutigen sangen voller Inbrunst mit. Es wurde geschaukelt, geklatscht und die Finger wurden im Takt bewegt.



Einmal mehr zeigte es sich wie sehr die Musik das Herz erreicht.

Dieser schöne musikalische Nachmittag wird ganz sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Text: Beatrice Kunz & Bild: Nadia Gebert

Impressum



Rondo-Kurier

Erscheint monatlich mit rund 400 Exemplaren

Herausgeber

Alters- und Pflegezentrum Rondo
Rondoweg 2
5745 Safenwil

Telefon 062 788 70 20
Fax 062 788 70 29
E-Mail info@azrondo.ch

Redaktion
Redaktionsschluss

Rondo-Kurier Team
23.09. 2025

Druck

Sekretariat
Alters- und Pflegezentrum Rondo

Abonnement

Kostenlos
Portoentschädigung willkommen

Bankverbindung

Aargauische Kantonalbank
IBAN Nr. CH55 0076 1632 2384 1200 1
PC-Konto 50-6-9